

Feuer Rauchmelder weckte Nachbarn



Dass Rauchmelder im Falle eines Feuers Lebensretter sein können, ist der Grund dafür, warum die Feuerwehren bei jeder Gelegenheit empfehlen, die eigenen vier Wände mit den Piepsern auszustatten. Wie sinnvoll das sein kann, zeigte sich einmal mehr am vergangenen Sonntag am Möschenborn allerdings auf etwas andere Weise: Bei einem nächtlichen Küchenbrand wurde hier ein Nachbar durch einen Rauchmelder aufgeschreckt, sodass der Mieter der betroffenen Wohnung durch die Feuerwehr gerettet werden konnte.

Gegen 2 Uhr schlug der Rauchmelder in der betreffenden Wohnung eines Mehrfamilienhauses am Möschenborn Alarm. Der

Grund: Auf dem Herd in der Küche war Essen angebrannt. Während der Wohnungsbesitzer tief und fest schlief, wurde ein Nachbar durch den anschlagenden Rauchmelder geweckt. Als der Nachbar über den Balkon schaute, sah er Qualm in der Nachbarwohnung: weil Licht brannte, war davon auszugehen, dass der betroffene Bewohner daheim war.

Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) setzte zunächst das Treppenhaus unter Überdruck, um eine weitere Rauchausbreitung zu verhindern, öffnete die Wohnungstür und rettete den immer noch tief schlafenden Bewohner aus der Wohnung. „Glück im Unglück für ihn, dass der Nachbar zumindest den Rauch-

melder gehört hatte!“, appelliert die FFC an alle Haus- und Wohnungsbesitzer, ihre Räumlichkeiten mit Rauchmeldern auszustatten – nicht immer gibt es schließlich einen so wachsamen Nachbarn wie am Möschenborn.